

4.6.3 Grundschuleinzugsbezirk Nußberg

Abbildung 4.6-1: GS Nußberg – Übersichtskarte und Basisdaten

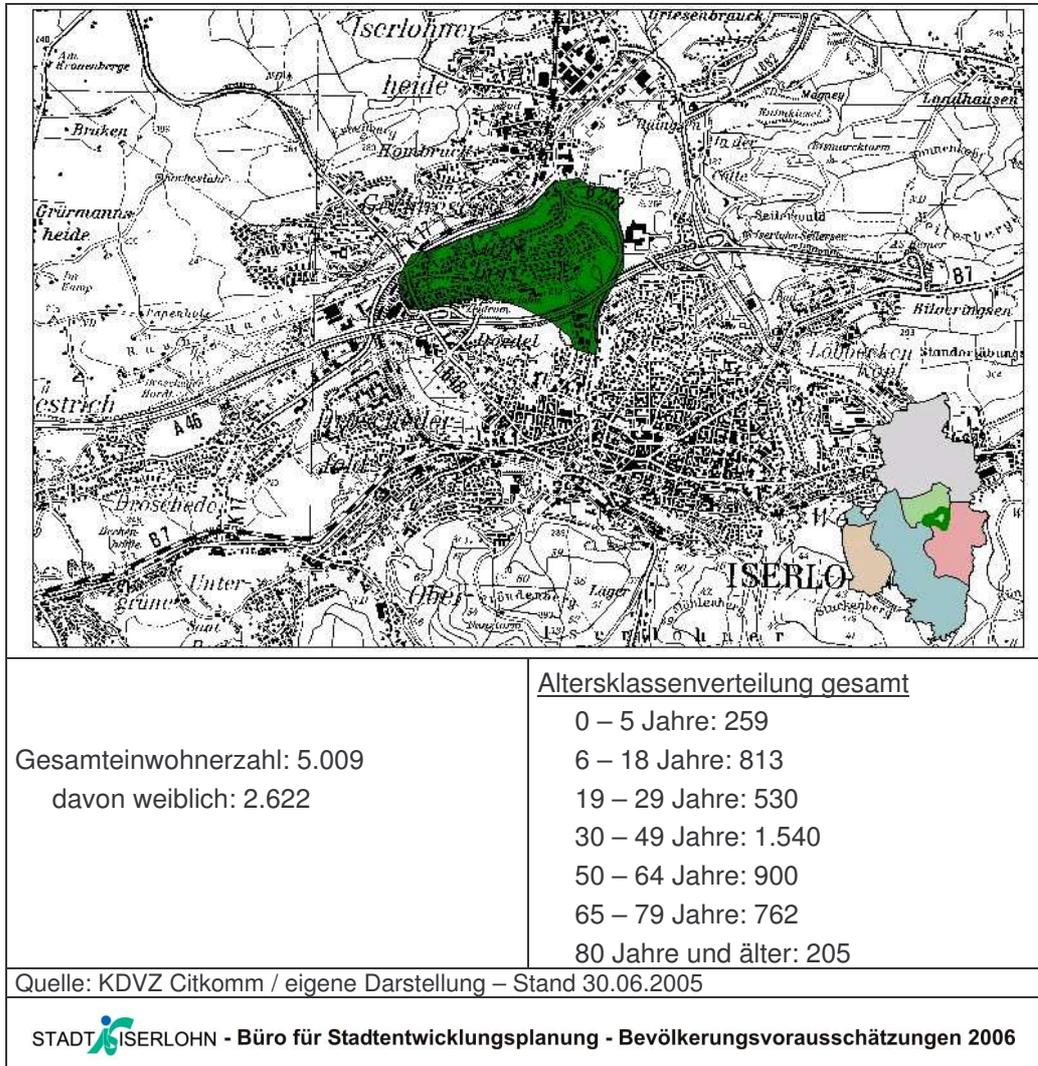
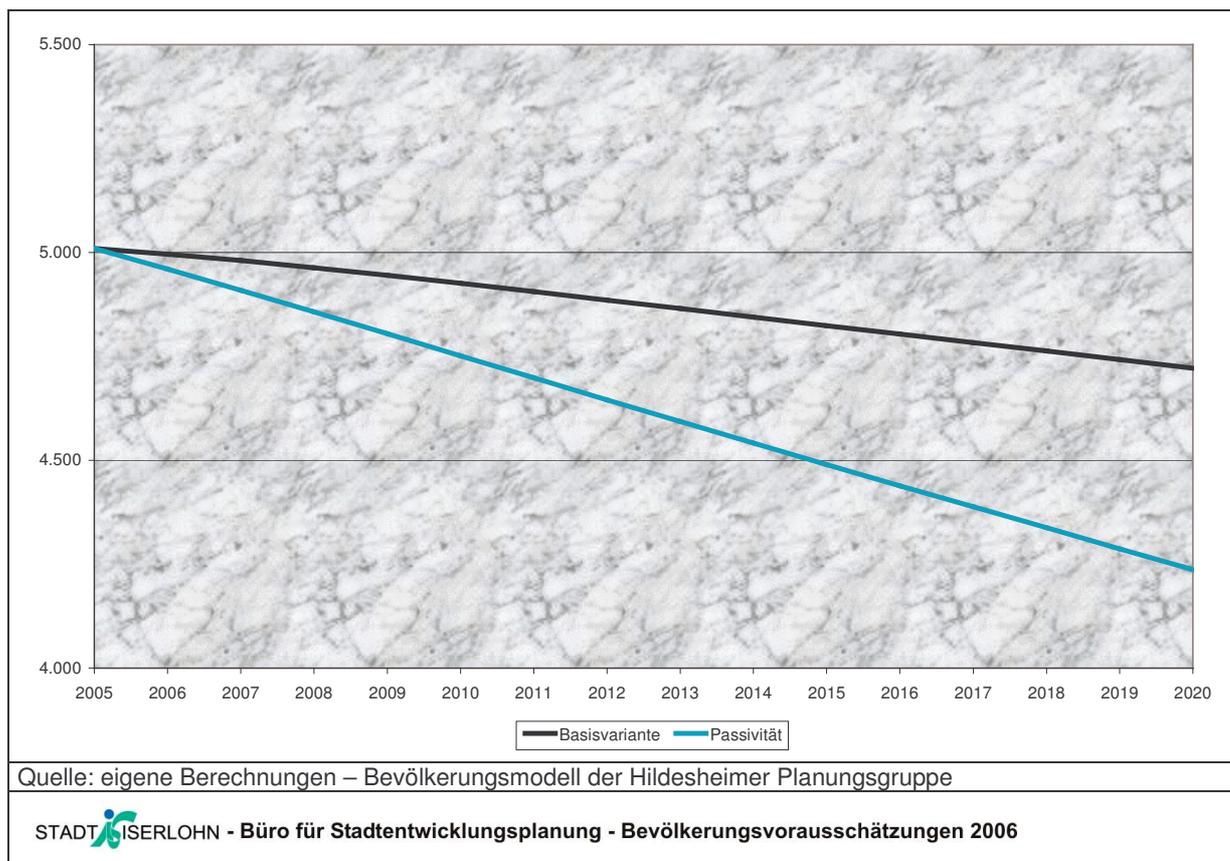


Abbildung 4.6-2: GS Nußberg – Vorausschätzungsergebnisse im Variantenvergleich



Für den GS Nußberg ist neben der Basisvariante lediglich die Variante Passivität gerechnet worden, da für diesen GS gemäß den Darstellungen des StEK keine nennenswerten Entwicklungspotenziale im Wohnbauflächenbereich für die nächsten 15 Jahre zu erwarten sind. Nach der Basisvariante ist davon auszugehen, dass der GS bis 2020 einen Bevölkerungsverlust aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung in Höhe von ca. – 5,7 % verzeichnen wird. Darüber hinaus führen die zu erwartenden Abwanderungen in der Passivitätsvariante zu einem Bevölkerungsverlust in Höhe von insgesamt ca. – 15,4 %. Damit wird für den GS Nußberg gegenüber den entsprechenden Varianten auf gesamtstädtischer Ebene eine ungünstigere und gegenüber den Varianten auf Ebene der RE Mitte eine leicht günstigere Entwicklung erwartet.

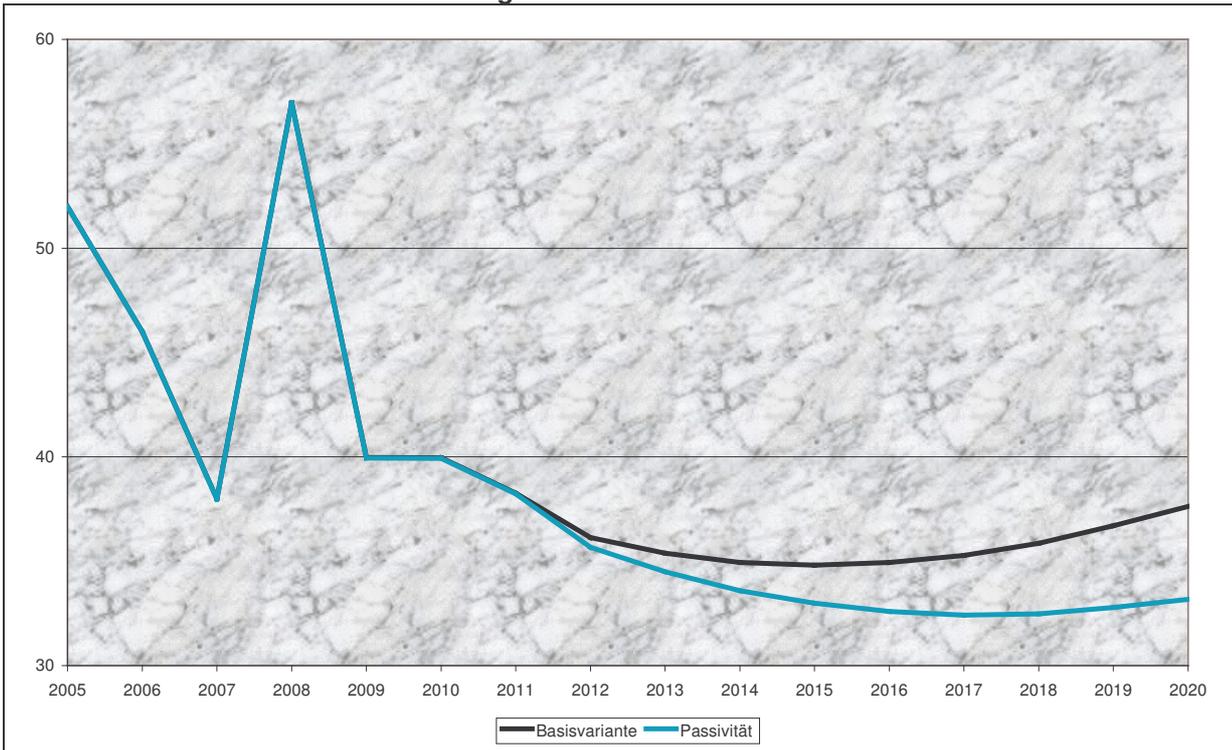
Der Blick auf die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Entwicklung der 6-Jährigen verdeutlicht, dass nach der Basisvariante ein starker Rückgang dieses Altersjahrgangs aufgrund der natürlichen Entwicklung in einer Größenordnung von ca. – 26,9 % und nach der Passivitätsvariante in Höhe von - ca. 36,5 % erwartet werden kann. Damit weicht die Entwicklung in diesem GS deutlich negativ von der gesamtstädtischen Entwicklung ab und befindet sich auf einem Niveau mit der Entwicklung in der RE Mitte.

Bei der Entwicklung des Anteils der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2020 (s. Abb. 4.6-31) ist demgegenüber eine Zunahme in der Passivitätsvariante von 24,7 % zu erwarten.



4.6.3-2

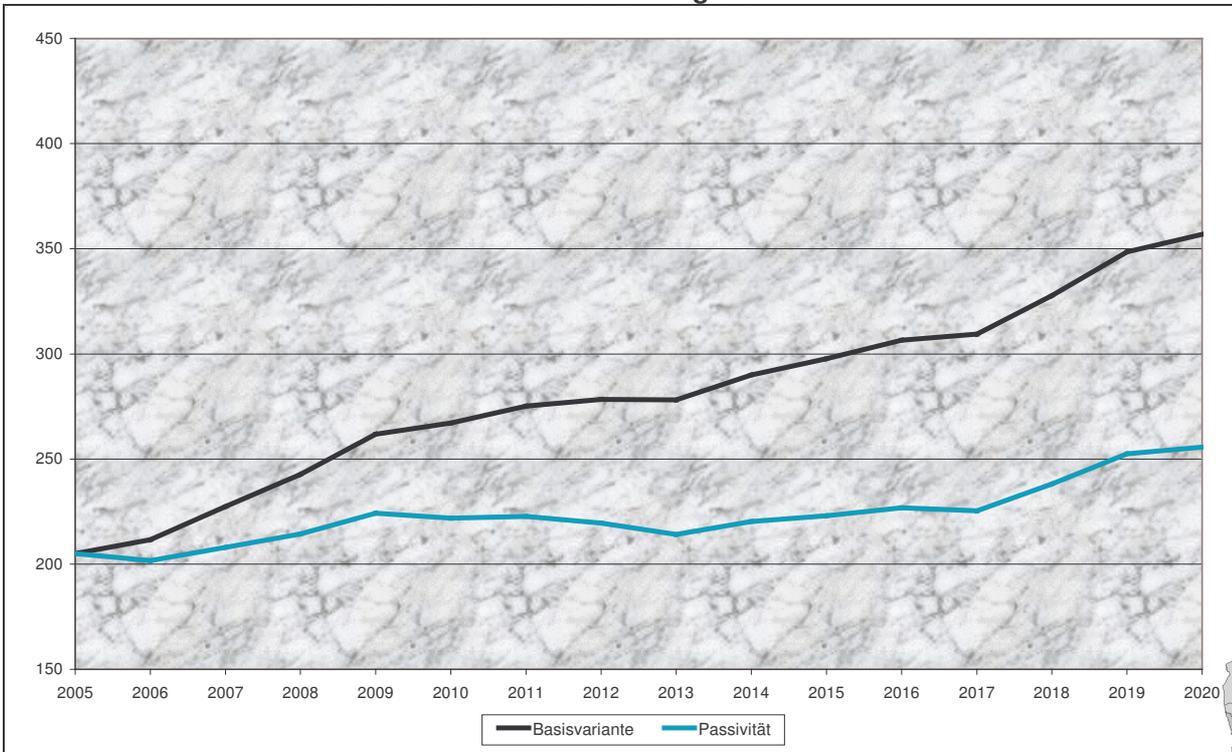
Abbildung 4.6-3: GS Nußberg – Entwicklung der 6-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

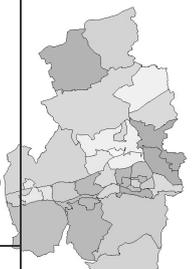
STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

Abbildung 4.6-4: GS Nußberg – Entwicklung der über 80-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

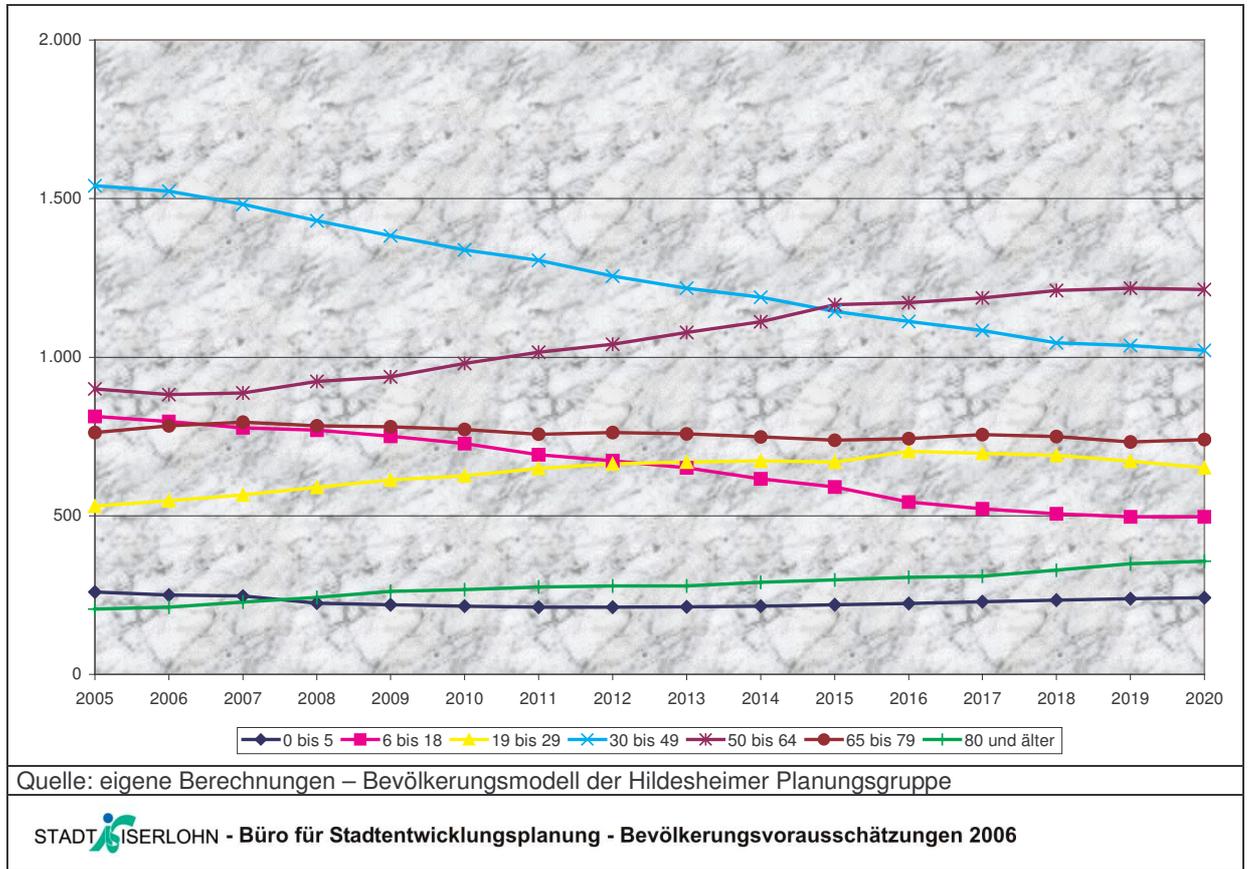


4.6.3-3

Basisvariante

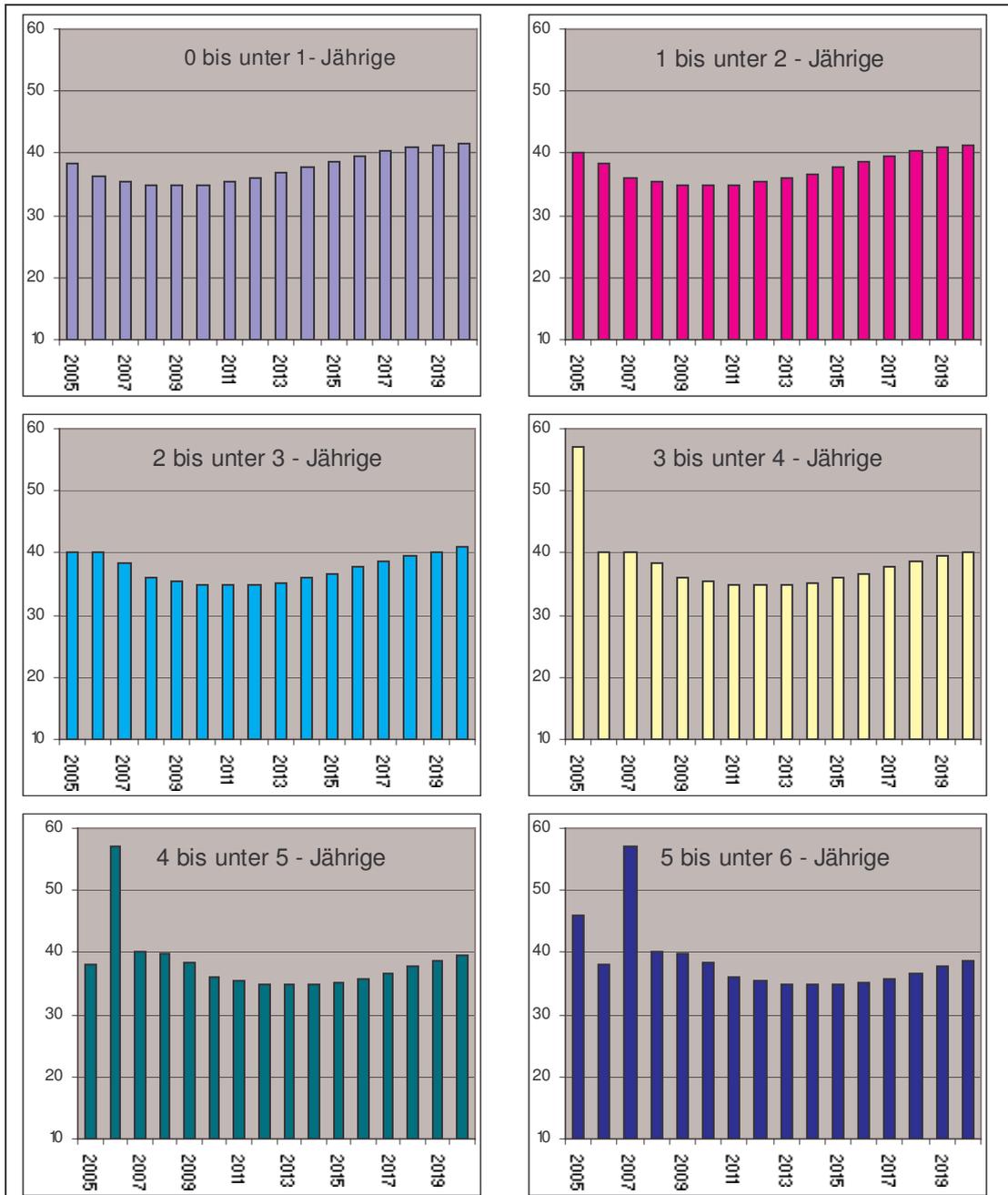
Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 41,9 auf 45,9.

Abbildung 4.6-5: GS Nußberg – Basisvariante – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen



4.6.3-4

Abbildung 4.6-6: GS Nußberg – Basisvariante – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

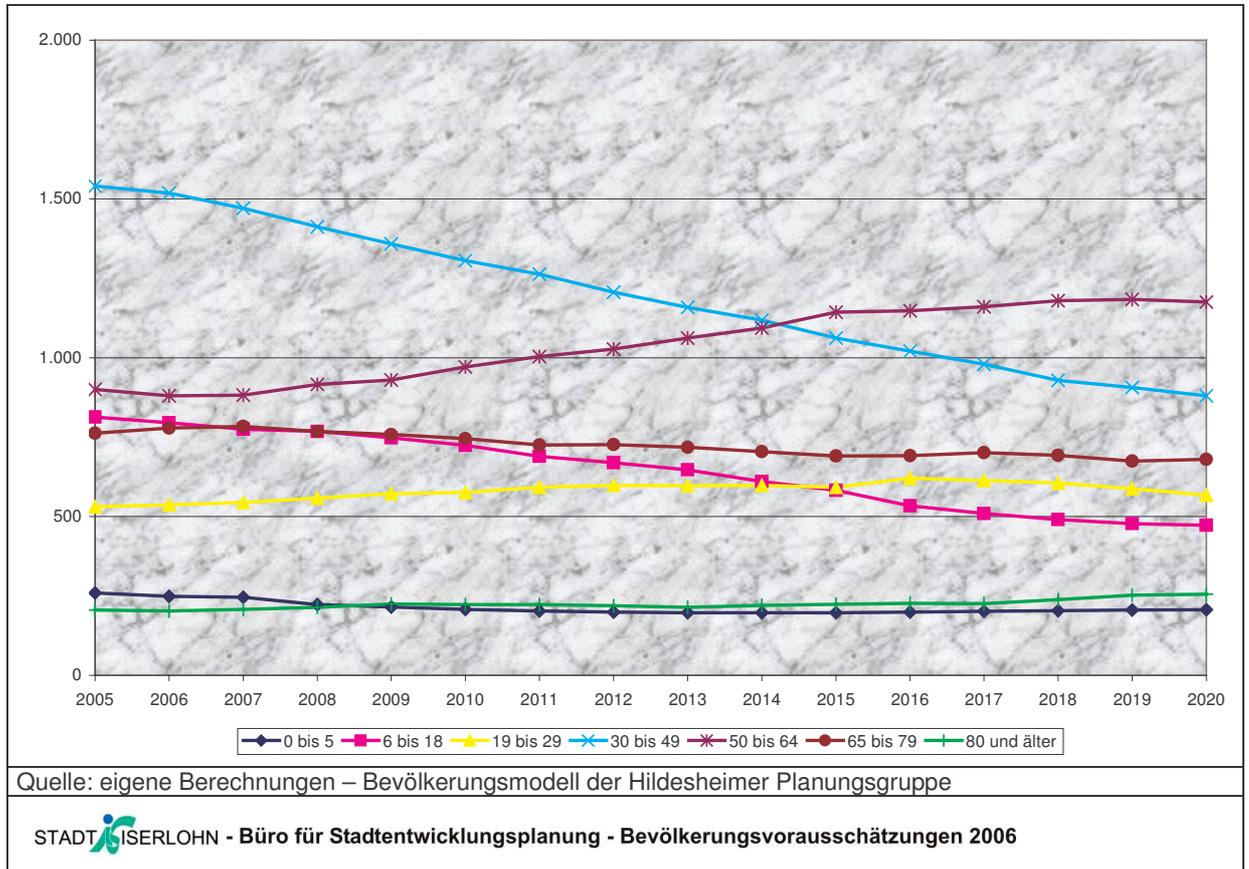


4.6.3-5

Variante Passivität

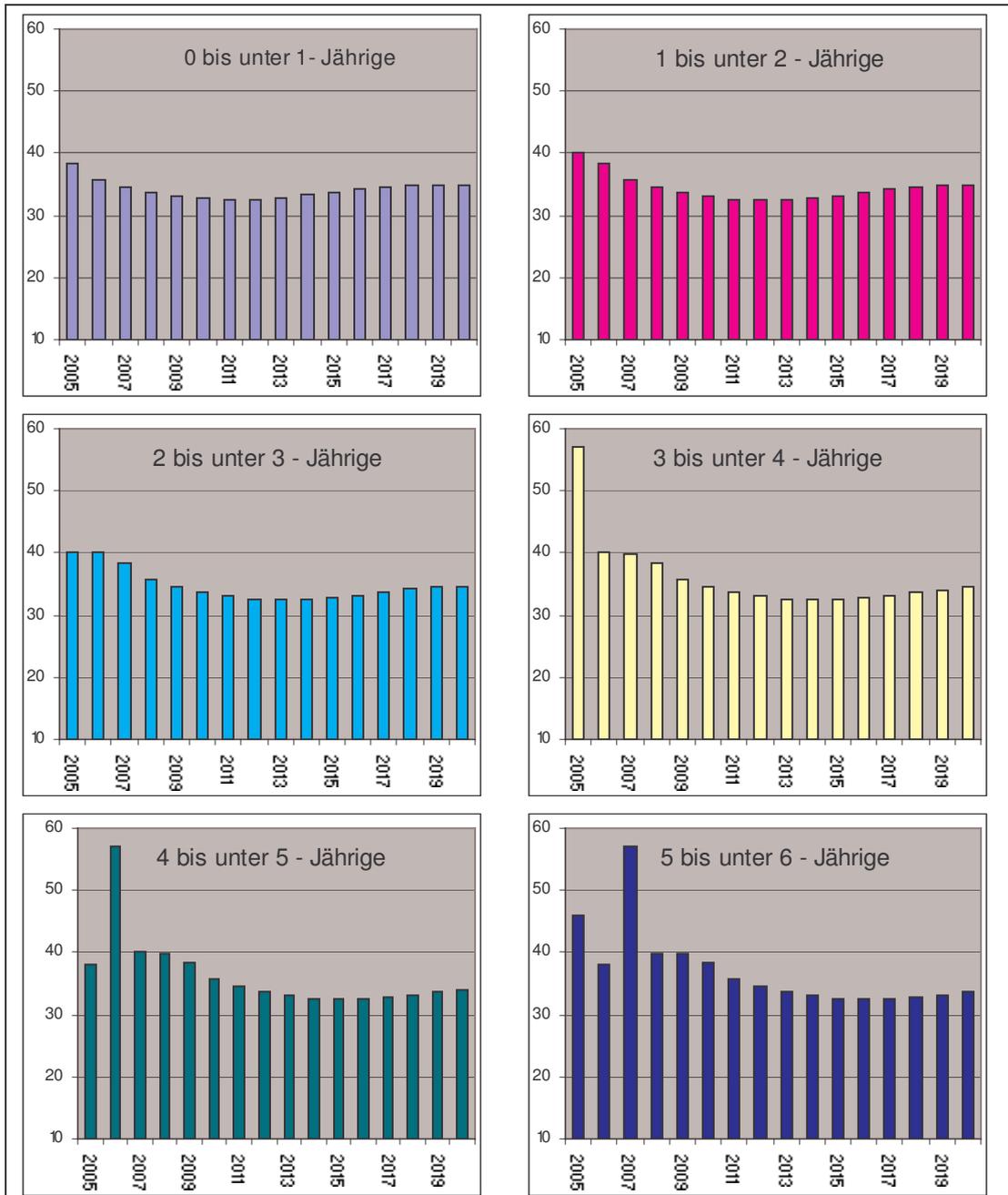
Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 41,9 auf 45,7.

Abbildung 4.6-7: GS Nußberg – Variante Passivität – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen



4.6.3-6

Abbildung 4.6-8: GS Nußberg – Variante Passivität – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6



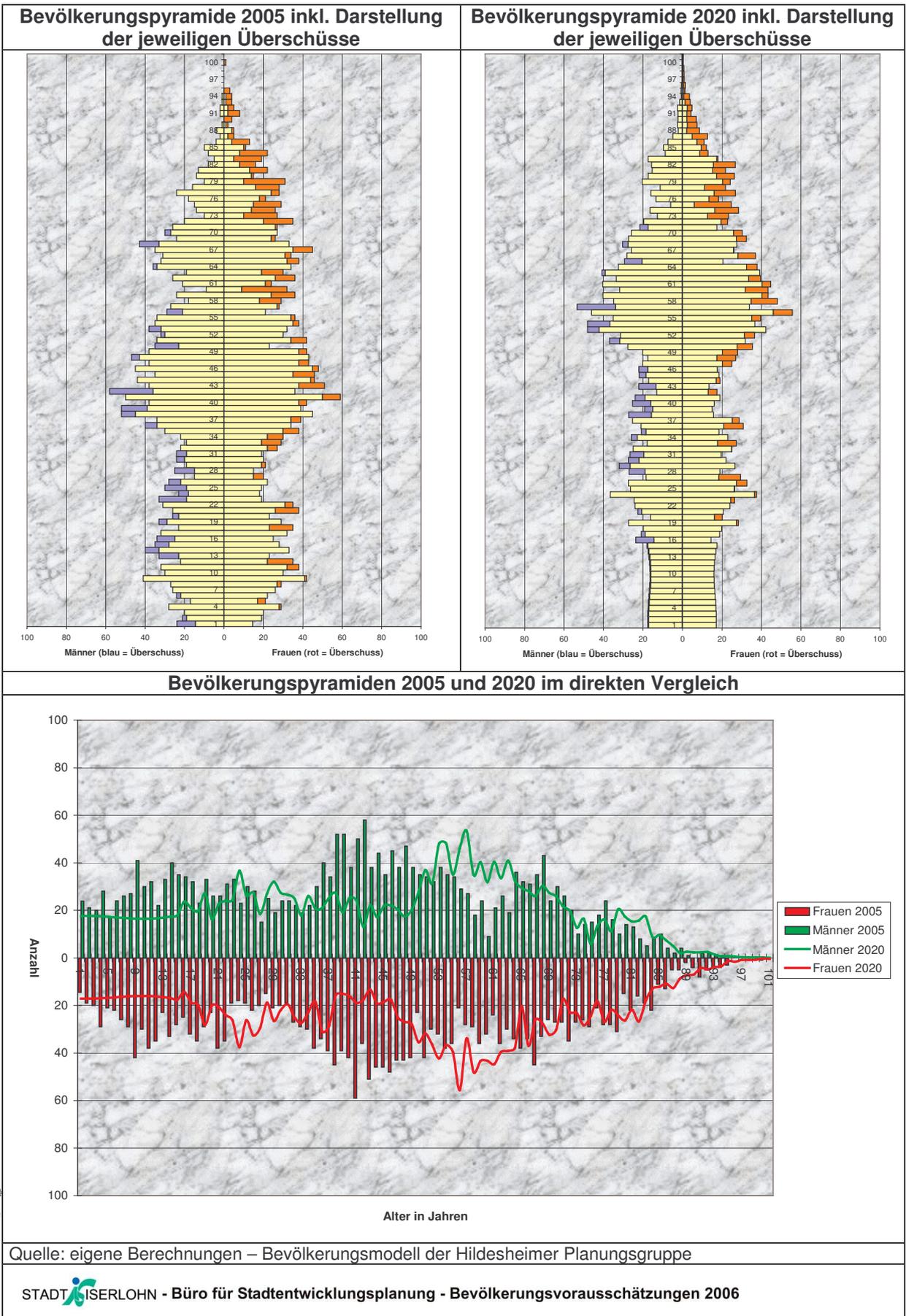
Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006



4.6.3-7

Abbildung 4.6-9: GS Nußberg – Variante Passivität – Bevölkerungspyramiden



4.6.3-8

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006